

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer

**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer

**Band:** - (2003)

**Heft:** 46

**Artikel:** Maikäfer flieg... : ein Lausbuben-Erlebnis vor ca. 60 Jahren bei einer Busfahrt von Bregenz nach Dornbirn

**Autor:** Schäfer, Toni

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1037445>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Maikäfer flieg...

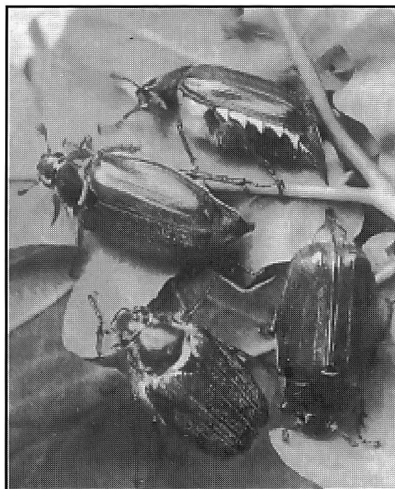
## Ein Lausbuben-Erlebnis vor ca. 60 Jahren bei einer Busfahrt von Bregenz nach Dornbirn

Damals selbst als Schulbub dabei, erzählt Toni Schäfer:

Es war zu jener Zeit als der Maikäfer im Frühling noch eine allgemeine Erscheinung war und es je nach seinem massiven Auftreten noch sogenannte „Maikäferjahre“ gab.

Für Schüler war der Maikäfer ein besonderes Tier, das nicht nur in der Natur allein vorkam, sondern manchmal verbotenerweise auch in Schulklassen Verwendung fand.

Aber nicht nur in der Schule konnte das Auftreten der lieben Krabbeltiere Verwirrung stiften, auch in einem Postautobus kann allerhand passieren. Bei einer Haltestelle stieg ein 6-7-jähriger Schulbub mit seiner Mutter ein. Der Bub hatte als „Reisegepäck“ eine Schuhschachtel mit Löchern bei sich. Beide, Mutter und Sohn, kamen, wie sich später herausstellte, von einem Besuch bei Verwandten, die einen ausgedehnten Obstgarten hatten. Während des nachmittäglichen Kaffeeplausches war der Bub im Garten mit einer Maikäferfangaktion beschäftigt, und hatte in der Schuhschachtel ziemlich viele „Gefangene“ deponiert.



Warten auf den Frühling...

Während der kurzen Wegstrecke zur Postautohaltestelle fiel leichter Nieselregen. Die Feuchtigkeit bewirkte, dass auch der Feuchtigkeitsgehalt des Pappkartons zunahm. Nach dem Einsteigen in den Bus nahmen Mutter und Sohn auf der hinteren Sitzbank Platz. Der Karton wurde im Gepäcknetz verstaut.

Die durch die Feuchtigkeit veränderte Festigkeit des Kartons kam dem Freiheitsdrang der eingesperrten Tierchen sehr entgegen, und es dauerte gar nicht lange, bis die im Schachteldeckel vorhandenen Luftlöcher Ausgänge zur Freiheit im fahrenden Bus wurden. Immer mehr Käfer schwirrten im Bus herum und dem Bub war es unmöglich, eine erfolgreiche „Rettungsaktion“ zu unternehmen. Nur noch wenige Käfer konnten mit einem Schal und Muttis Hilfe am weiteren Ausbrechen gehindert werden.

Die Maikäfer schwirrten im Bus herum, und manch einer der Fahrgäste schlug um sich und wollte die Landung eines oder mehrerer Käfer auf seinem Kopf, Hals oder sonst wo vereiteln.

Der Bus musste, nachdem die Tierchen bis zum Buslenker vorgedrungen waren und auch diesen behinderten, anhalten. Die Fenster und Türen wurden geöffnet und alle halfen zusammen, um den Käfern das Verlassen des nächsten Obstgartens zu ermöglichen. Eine ziemliche Verspätung entstand und leider wurde es nicht von allen Fahrgästen als „Hetz“ empfunden.

Damals war es für die Mutter peinlich und für den Buben ein ziemlicher Schock – heute ist es eine nette Erinnerung an die Schulzeit.

*Toni Schäfer*

## Liste der Neumitglieder seit Dezember 2002

Nr.	Vorname	Name	Land	PLZ	Ort
899	Eggimann	Christoph	CH	3123	Belp
900	Rüegg	Rebecca	CH	7015	Tamins
901	Sorg	Karl	D	88353	Kisslegg
902	Nold	H.J.	CH	9034	Eggersriet
903	Brugger	Stephan	CH	9014	St. Gallen
904	Pelzer	Stefan	D	33824	Werther

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und freuen uns, Euch im OCS willkommen heissen zu dürfen!